

# Ausschreibung

## Projekt

Naumburg / Domplatz 1 - Zentrum Welterbe

## Leistungsverzeichnis

Los 24 / Leit- und Orientierungssystem

---

### Auftraggeber

Vereinigte Domstifter zu Merseburg und N  
Domplatz 19  
06618 Naumburg

### Planer

---

---

### Bieter

### Angebot

Name: ..... Leistungsverzeichnis (Netto): ..... €

.

Straße: ..... zuzügl. 19,00% MwSt.: ..... €

.

PLZ / Ort: ..... Leistungsverzeichnis (Brutto): ..... €

.....

Land: .....

.

Ansprechpartner: .....

.

.....

.

## Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

Am 01.07.2018 hat das Welterbekomitee die Aufnahme des Naumburger Doms in das UNESCO-Welterbe beschlossen. Infolge haben die Vereinigten Domstifter entsprechend der touristischen Ziele im Einvernehmen mit dem Land Sachsen-Anhalt, dem Burgenlandkreis und der Stadt Naumburg beschlossen, ein Welterbeempfangs- und Informationszentrum in Domplatz 1 zu etablieren. Dafür soll der gesamte Gebäudekomplex mit hofseitiger Gartenanlage umfassend saniert und ausgebaut werden.

Bei der Bischofskurie Domplatz 1 handelt es sich um hochwertige Denkmalsubstanz in der Kernzone des Welterbes. Entsprechend wurden umfangreiche Auflagen zum Erhalt durch die Denkmalbehörden und die Icomos-Monitoringgruppe gemacht.

Es wird vorausgesetzt, dass alle geplanten Arbeiten am Objekt der besonderen Sorgfaltspflicht und Umsicht im Umgang mit dem Denkmal Rechnung tragen.

### 1. Ausgangslage Domplatz 1 – Zentrum Welterbe

Die Bischofskurie befindet sich im westlichen Stadtgebiet Naumburgs, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Dom sowie am öffentlichen Domplatz.

Die Baustelle ist über schmale und gewundene Kopfsteinpflasterstraßen (teilweise Einbahnstraßen) zu erreichen.

Auf Grund der zentralen Lage stehen nur begrenzt Lagerflächen zur Verfügung, welche durch die Bauherrschaft bzw. die Bauleitung ausgewiesen werden. In der Grünfläche vor dem Gebäude wird die Möglichkeit einer temporären Nutzung als Lagerfläche bestehen. Die Zufahrt in den Innenhof wird durch das bestehende gemauerte Rundbogentor deutlich eingeschränkt (Durchfahrtsbreite: 2,25m, Höhe: 2,41m / 3,9m) und auf Grund der Baumaßnahmen Außenanlagen ist der Hof nur sporadisch befahrbar.

Die mittelalterliche Anlage der Bischofskurie mit Hauptgebäude und Wohnturm stammt aus dem 12./13. Jahrhundert, brannte beim Stadtbrand 1532 aus, wurde danach durch den namensgebenden Bischof Julius Pflug im Stil der Renaissance wiedererrichtet und anschließend mehrfach überformt.

Durch Freilegungen in Vorbereitung der Planung wurden gravierende Baumängel offengelegt, die unter Verkleidungen verborgen waren. Grundlegende statisch-konstruktive Mängel stellen größte Herausforderungen dar, um möglichst viel Originalsubstanz und Raumstruktur zu erhalten.

### 1. Nutzungsbeschreibung

#### Domplatz 1

Gewölbekeller:

- Nutzung erfolgt ausschließlich als untergeordnete Lagerflächen;

Erdgeschoss:

- Nutzung als Empfangsbereich mit frischer, sehr wertiger Raumgestaltung für Ticketverkäufe und Beratung, sowie Informationsangebote zu Region und Welterbe;
- Ausbildung eines einheitlichen Fußbodenniveaus; Oberfläche Fertigfußboden: geschliffener Estrichbelag; Einbau Fußbodenheizungssystem;

1.Obergeschoss:

- Ausstellungsflächen im Renaissancesaal zum Welterbe und zur Region, in der Schreibstube mit Ausstellung zu Bischof Julius Pflug, sowie die Bohlenstube als eigenständiger, repräsentativer Raum mit sehr hohem denkmalfachlichen und restauratorischen Anspruch;
- Ausstellungsbereich auch im Wohnturm mit Thema „Uta von Naumburg“;
- Ausführung neuer Bodenbelag; Oberfläche Fertigfußboden: Dielung;

2.Obergeschoss:

- Ein zentral angeordneter Saal wird nach Süden vom Treppenhaus und nach Norden von Funktionsräumen eingefasst; die bestehenden Raumstrukturen bleiben weitestgehend erhalten;
- Ausführung neuer Bodenbelag; Oberfläche Fertigfußboden: Dielung;
- Anordnung der Lüftungsanlage für den Saal;

Dachraum:

- Zuwegung erfolgt über eine ausziehbare Bodentreppe;

- Ausbildung einer Stahl-Tragwerkskonstruktion in Form von 3 Stahlfachwerken;

Zwischenbau Domkirchner:

- Ausführung eines Ersatzneubaus;
- Ausbildung eines Erkers in der 1.Etage zur Schaffung des Übergangs in Domplatz 1;
- Nutzung für Treppenhaus, Aufzug, Sanitäranlagen, Heizraum, Technikräume;

Der gesamte Gebäudekomplex sowie die hofseitige Gartenanlage stehen unter Denkmalschutz. Alle Arbeiten sind daher mit äußerster Sorgfalt und unter Beachtung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte durchzuführen. Vor Baubeginn wird, im Rahmen der Bauanlaufberatung, eine Begehung des Objektes unter Teilnahme von AN, AG, und Bauleitung durchgeführt.

Die Denkmalschutzbehörden werden fortlaufend in den Planungs- und Ausführungsprozess einbezogen. Verzögerungen im Ablauf oder Unterbrechungen, die auf Grundlage von denkmalrechtlichen Entscheidungen basieren, können nicht zusätzlich oder nachträglich geltend gemacht werden. Alle Arbeiten am Objekt erfolgen ausnahmslos nach Abstimmung mit den Bauherren, der Denkmalschutzbehörde und nach Freigabe durch die Bauleitung.

Eine Begehung des Gebäudekomplexes vor Angebotsabgabe ist möglich. Um Anmeldung wird gebeten, da das Gebäude nicht allgemein zugänglich ist.

## **1. Allgemeines**

Eine allgemeine Beschreibung der Baustelle ist der Ausschreibung beigelegt.

Die zukünftigen Besucher- und Ausstellungsbereiche befinden sich im Erdgeschoss sowie 1. und 2. Obergeschoss. Ausstellungsbauten sind für das 1. Obergeschoss geplant.

## **2. Baustelleneinrichtung, Arbeitszeiten, Arbeitsschutz**

### **2.1 Strom**

Anschlüsse für 240 V stehen in jeder Etage nach gesonderter Zuweisung zur Verfügung.

### **2.2 Arbeitszeiten**

Arbeiten sind zu folgenden Zeiten möglich: Montag bis Freitag: 7:00 Uhr – 19:00 Uhr Arbeiten außerhalb der o.g. Zeiten sind mit der Bauleitung und der Auftraggeberin abzustimmen.

### **2.3 Arbeitsschutz**

Der/Die AN hat vor Leistungsbeginn schriftlich dem AG zu bestätigen, dass die bestehenden Rechtsvorschriften insbesondere Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln eingehalten werden. Für die Zeitdauer der Arbeiten muss auf der Baustelle ein deutschsprachiger Projektleiter ständig anwesend und telefonisch erreichbar sein. Der/Die AN hat mit einem Mobiltelefon dafür zu sorgen, dass die Baustelle jederzeit telefonisch erreichbar ist.

## **3. Transportwege und Aufbauort**

### **3.1 Fußböden und angrenzende Bauteile**

Die Ausbaurbeiten finden in einem denkmalgeschützten Objekt mit vielfältigen historischen Bauteilen und Oberflächen statt. Grundsätzlich sind alle angrenzenden Bauteile und Raumboflächen während der Montagearbeiten so zu schützen, dass eine Beschädigung auszuschließen ist.

Der Boden im Erdgeschoss Domplatz 1 ist ein neu erstellter Sichtestrich, Wände und Decken teils historisch. Der Boden im 1. und 2. OG von Domplatz 1 besteht aus teils historischen Holzdielen.

Das angrenzende Gebäude „Domkirchner“ enthält Aufzug und zweiten Rettungsweg. Hier sind neue Böden (Sichtestrich, Holzdielen) eingebracht. Die Außenwand von Domplatz 1 bildet hier eine historische Innenwand, alle anderen Wand- und Deckenflächen sind neu.

### **3.2 Anlieferung/Einbringung**

Größe Eingang Westseite: 2,1x2,60m

Größe Eingang Ostseite: 1,12x2,49 m

Durchfahrt Toranlage West: 2,25// 2,41/3,90 m

Maße Treppe / Treppenantritt Domplatz 1: Treppenbreite 1,65m

Eine Ortsbesichtigung ist nach Anmeldung bei der Vergabestelle möglich.

### **3.3 Zwischenlagerung Material**

Zu den Möglichkeiten zur Zwischenlagerung von Material hat der/die AN Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung vorzunehmen. Transport- und Fluchtwege dürfen dabei nicht blockiert werden. Ferner darf eine Verkehrslast von  $p=5 \text{ KN/m}^2$  nicht überschritten werden.

## **4. Aufmaß**

Der Auftragnehmer hat nach Auftragserteilung ein für ihn verbindliches örtliches Aufmaß zu erstellen. Eventuelle Unstimmigkeiten mit den in den Plänen und im LV angegebenen Maßen sind mit dem AG bzw. der/m von ihm beauftragten Bauleiter/in bzw. Innenarchitekt/in abzuklären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer.

## **5. Bemusterung**

Alle sichtbaren Materialien und Oberflächen sind dem AG zur Kontrolle und Freigabe vorzulegen. Die Vorlage von Mustern, deren Beschaffung und Vorstellung zur Genehmigung ist vom AN so rechtzeitig vorzunehmen, dass eine termingerechte Disposition der ausgesuchten Stoffe unter Berücksichtigung von Produktions- und Lieferfristen erfolgt. Stoffe ohne ein amtliches Prüfzeugnis bzw. ohne Zulassungsbescheid sind nur nach Prüfung und Genehmigung des AG zu verwenden.

## **6. Kalkulation**

Der AN hat alle zur Erbringung der Leistung notwendigen Förder- und Hebezeuge und anderen Hilfsmittel in die EP mit einzukalkulieren, wenn darauf im Leistungsverzeichnis nicht gesondert hingewiesen wird. In der Leistungsbeschreibung sind die Lieferung von Stoffen zur Erfüllung der abnahmefertigen Leistungen und sämtliche zur vollständigen Erstellung der Leistung nötigen Arbeiten enthalten, es sei denn, auf bauseitige Lieferungen oder Leistungen wird besonders hingewiesen.

Der AN hat bei der Kalkulation die Beschreibung der verlangten Leistung auf Ihre fachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und Eindeutigkeit zu überprüfen und - falls erforderlich - auf einem Beiblatt seine Berichtigungen, Erläuterungen oder Ergänzungen einzureichen. Nachforderungen, die sich aus der Nichtbeachtung der vorstehenden Bedingungen ableiten, werden nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt. Grundsätzlich müssen Änderungen vom Auftraggeber schriftlich genehmigt sein.

Daraus resultierende Ausführungszeichnungen sind mit den erforderlichen statischen Nachweisen rechtzeitig zur Prüfung vorzulegen.

## **7. Produktneutralität**

Sind im LV Hersteller, Fabrikate, Typen, Farbnummern o.ä. angegeben, kann vom Bieter auch ein absolut gleichwertiges Fabrikat angeboten werden. Den Nachweis über die Gleichwertigkeit hat der Bieter im Auftragsfall zu führen, der AG entscheidet über die Gleichwertigkeit.

## **8. Leistungsänderungen**

Die Anordnung von Leistungsänderungen und deren Vergütung richtet sich nach den Vorschriften der VOB/B. Als Nebenpflicht hat der AN auch bei Anordnungen nach § 1 Abs. 3 VOB/B entstehende Mehrkosten gem. 2 Abs. 5 VOB/B dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Sowohl Nachträge (NT) als auch Zusatzaufträge (ZA) stellen Erweiterungen des Leistungsumfangs dar und unterliegen ohne gesonderte Erwähnung den Vertragsbedingungen des Hauptauftrages.

## **9. Abnahme**

Die Abnahme der Leistungen hat ausnahmslos förmlich zu erfolgen und ist zu protokollieren. Grundlage für die Abnahme ist die Abnahme durch den Käufer. Die stillschweigende und / oder fiktive Abnahme wird ausgeschlossen, die förmliche Abnahme gilt als vereinbart.

Ebenfalls Voraussetzung für die Abnahme ist das Vorliegen der Dokumentationsunterlagen beim AG:

- Materialnachweise
- Fachunternehmererklärung
- Wartungs- und Pflegehinweise

## **10. Verarbeitungsvorschriften**

Für die Durchführung der Leistungen gelten die VOB Teil B und C.

## **ÜBERSICHT PLÄNE**

Anlage 01 - Grafik-/ Elementekatalog

Anlage 101 - Konstruktionsprinzip Fahنشchilder und Schildpaneele (Typen FS und SC)

## Einführung

Das Zentrum Welterbe Naumburg wird im Innenbereich mit einem einheitlichen Leitsystem ausgestattet.

Zum Einsatz kommen hauptsächlich Wand- und Fahنشchilder unterschiedlicher Größe und Form.

Sie bestehen aus Aluminiumblech und sind mittels Folie beschriftet.

Weitere Beschriftungen werden als Folierungen z.B. im Aufzug oder Türblättern umgesetzt.

## Architektur und Innenraumkonzept

Das Gebäude besteht aus einem Haupthaus mit einem Anbau der sogenannte "Domkirchner", der hauptsächlich der

Erschließung (Aufzug und Treppe) dient. Das gesamte Gebäude wurde behutsam restauriert und für die Dauerausstellung umgebaut.

#### Leitsystemelemente

Die Gestaltung der Leitsystemelemente orientiert sich am Material- und Farbkonzept der Innenräume. Darüber hinaus wird auf damals präsente Formen, wie die Raute, Bezug genommen oder die Ausbildung der Elemente erinnert auch an die im Mittelalter verwendeten Banner.

Das Leitsystem wird zusätzlich durch taktile Beschriftung ergänzt um die Barrierefreiheit zu steigern.

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
<b>01</b>	<b>Elementbau Innenraum</b>			
<b>01.01</b>	<b>Plastische Zeichen (PZ)</b>			
01.01.0010	<p><b>Etageziffer (Typ PZ1)</b> Herstellung, Lieferung und Montage einer plastischen Etageziffer aus Zinnbronze Etagekennzeichnung am Aufzug.</p> <p>Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)</p> <p>Produktionsdateien der Zeichenkonturen werden planerseitig gestellt (im pdf-/eps-Format).</p> <p><u>Materialität, Oberfläche, Farbe</u> 10 mm Zinnbronze, brüniert, konturgeschnitten, Kanten glatt und Ecken leicht gebrochen</p> <p><u>Montage</u> Waage- u. lotrechte Montage an Wand im Innenraum, mit rückseitig aufgebrachten Gewindebolzen und 15 mm Wandabstand in Wand verklebt</p> <p>Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.</p> <p><u>Abmessungen:</u> Gesamtmaß (BxHxT): 240 x 150 x 10 mm</p> <p><u>Untergrund</u> Stahlbeton, geschliffen und lasiert</p>	3,000 Stk	..... €	..... €
	<b>Summe 01.01 Plastische Zeichen (PZ)</b>			..... €
<b>01.02</b>	<b>Fahnschilder (FS)</b>			
01.02.0010	<p><b>Fahnschild groß (Typ FS1)</b> Herstellung, Lieferung und Montage eines Fahnschildes aus Aluminiumblech für die Wegweisung.</p> <p>Ausführung gemäß folgender Beschreibung, Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog) und Konstruktionsprinzip 101</p> <p>Produktionsdateien der Zeichenkonturen werden planerseitig gestellt (im pdf-/eps-Format).</p> <p><u>Materialität, Oberfläche, Farbe</u> Aluminiumblech 3 mm, konturgeschnitten und gekantet, Kanten leicht gebrochen, seidenmatt lackiert gem. RAL 2012 Lachsorange, 2-seitig beschriftet mittels Schneideplott, durchgefärbte SK-Hochleistungsfolie ähnlich RAL 7047 Telegrau 4 und RAL 7043 Verkehrsgrau 3, mit mattem UV-Schutzlaminat versehen</p> <p><u>Montage</u> Waage- u. lotrechte Montage an Wand im Innenraum, sichtbar mit Wand verschraubt Linsenkopfschrauben schwarz</p> <p>Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.</p> <p><u>Abmessungen:</u> Gesamtmaß (BxHxT): 700 x 200 x 100 mm</p> <p><u>Untergrund</u> Trockenbau (2- lagig beplankt), Stahlbeton (gespachtelt und gestrichen), Mischmauerwerk (geputzt)</p>			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
	und gestrichen)			
		1,000 Stk	..... €	..... €
01.02.0020	<b>Fahnschild mittel (Typ FS2)</b>			
	<u>Abmessungen:</u> Gesamtmaß (BxHxT): 350 x 200 x 100 mm			
		2,000 Stk	..... €	..... €
01.02.0030	<b>Fahnschild klein (Typ FS3)</b>			
	<u>Abmessungen:</u> Gesamtmaß (BxHxT): 250 x 200 x 100 mm			
		2,000 Stk	..... €	..... €
	<b>Summe 01.02 Fahnschilder (FS)</b>		..... €	
01.03	<b>Schildpaneele (SC)</b>			
	Ausführungsbeschreibung [0001] <b>Beschreibung</b>			
	Ausführungsbeschreibungstextblock [0001] - {01} <b>Aluminiumschild</b> Herstellung, Lieferung und Montage von Wandschildern in verschiedenen Größen und mit Schneideplott bzw. Direktdruck beschriftet.			
	Innerhalb des Leitsystems werden sie nach ihren Funktionen unterschieden in:			
	1. Gebäudeübersicht (Typ SC1) 2. Stifter-Tafel (Typ SC2) 3. Lapidarium-Tafel (Typ SC3) 4. Raumtext (Typ SC4)			
	<u>Materialität, Oberfläche, Farbe</u> Aluminiumblech 3 mm, konturgeschnitten und teilweise mit Aussparungen in der Fläche, Kanten leicht gebrochen, seidenmatt lackiert gem. RAL 9002 Grauweiß,			
	<u>Beschriftung</u> Element 1 Gebäudeübersicht beschriftet mittels Schneideplott, durchgefärbte SK-Hochleistungsfolie ähnlich RAL 7043 Verkehrsgrau 3 und RAL 2002 Blutorange, mit mattem UV-Schutzlaminat versehen			
	Element 2-4 Beschriftung mit Direktdruck UV-stabil			
	<u>Montage</u> Waage- u. lotrechte Montage an Wand, mit rückseitig aufgebrauchten Gewindebolzen und 15 mm Wandabstand in Wand verklebt			
	Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.			
	<u>Untergrund</u> Misch- und Porotonmauerwerk, Stahlbeton- und Trockenbauwände, gespachtelt/verputzt und gestrichen			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
01.03.0010	<b>Gebäudeübersicht (Typ SC1)</b> gemäß Ausführungsbeschreibung [0001] Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog) und Konstruktionsprinzip 101  Übersicht über die Etagen im Gebäude, an Aufzug und Treppe.  <u>Abmessungen:</u> Wandabstand: 15 mm Größe (BxHxT): ca. 280 x 1.300 x 3mm  <u>Untergrund:</u> Misch- und Porotonmauerwerk, Stahlbeton- und Trockenbauwände, gespachtelt/verputzt und gestrichen	6,000 Stk	..... €	..... €
01.03.0020	<b>Lapidarium-Tafel (Typ SC2)</b> gemäß Ausführungsbeschreibung [0001] Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog) und Konstruktionsprinzip 101 <b>Sonderfall:</b> Montage im geschützten Außenraum Texttafel im Lapidarium  Mit UV-Schutzlaminat versehen  <u>Abmessungen:</u> Wandabstand: 15 mm Größe (BxHxT): ca. 200 x 600 x 3 mm  <u>Untergrund:</u> Stahlbeton, geschliffen und lasiert	1,000 Stk	..... €	..... €
01.03.0030	<b>Stifter-Tafel (Typ SC3)</b> gemäß Ausführungsbeschreibung [0001] Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog) und Konstruktionsprinzip 101  <u>Sonderfall:</u> Bronzefarben lackiert und digital bedruckt. Abstimmung zu Farbton mit Planer notwendig.  Tafel zur Nennung der Unterstützer.  <u>Abmessungen:</u> Wandabstand: 15 mm Größe (BxHxT): ca. 160 x 480 x 3 mm  <u>Untergrund:</u> Mischmauerwerk (Ziegel und Bruchstein), verputzt und gestrichen	1,000 Stk	..... €	..... €
01.03.0040	<b>Raumtext (Typ SC4)</b> gemäß Ausführungsbeschreibung [0001] Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog) und Konstruktionsprinzip 101  Texttafel mit Raumbeschreibungen.  <u>Abmessungen:</u> Wandabstand: 15 mm Größe (BxHxT): ca. 160 x 480 x 3 mm			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
	<u>Untergrund:</u> Misch- und Porotonmauerwerk, Stahlbeton- und Trockenbauwände, gespachtelt/verputzt und gestrichen, Eichenbohle, Stärke 4- 6 cm	4,000 Stk	..... €	..... €
	<b>Summe 01.03 Schildpaneele (SC)</b>			..... €
<b>01.04</b>	<b>Folienbeschriftung (FB)</b>			
01.04.0010	<b>Aufzugsbeschriftung (Typ FB1)</b> Herstellung, Lieferung und Montage einer Folienbeschriftung als Etagenübersicht in der Aufzugskabine, Inkl. Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)			
	<u>Aufbau, Materialität, Oberfläche, Farbe</u> selbstklebende Hochleistungsfolie, konturgeschnitten, digital bedruckt, matt laminiert, Hintergrund nach RAL 7047 Telegrau 4			
	Haltbarkeit min. 7 Jahre			
	<u>Montage</u> Aufzugspaneel mit Blechverkleidung (Bestand)			
	Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.			
	<u>Untergrund</u> Blech lackiert			
	<u>Maße</u> ca. 108 x 500 mm	1,000 Stk	..... €	..... €
01.04.0020	<b>WC-Piktogramme (Typ FB2)</b> Herstellung, Lieferung und Montage einer Folienbeschriftung zur Kennzeichnung der unterschiedlichen Toilettenzugänge mittels Schneideplott.			
	Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)			
	<u>Beschriftung</u> selbstklebende PVC-Hochleistungsfolie, Folienfarbe ähnlich RAL 2002 Blutorange, matt, konturgeschnitten (Einzelbuchstaben, Piktogramm), Haltbarkeit min. 7 Jahre			
	<u>Montage</u> lot- und waagrecht auf Türblatt,			
	Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.			
	<u>Untergrund</u> HPL grundiert und farblich deckend beschichtet (von Hand gestrichen), helle Oberfläche			
	<u>Maße</u> ca. 180 x 230 mm	3,000 Stk	..... €	..... €
01.04.0030	<b>Schließfachnummer</b> Herstellung, Lieferung und Montage einer Folienbeschriftung zur Nummerierung der Schließfächer mittels Schneideplott.			

Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)

Beschriftung

selbstklebende PVC-Hochleistungsfolie, Folienfarbe ähnlich RAL 2002 Blutorange, matt, konturgeschnitten (Ziffern), Haltbarkeit min. 7 Jahre

Montage

lot- und waagrecht auf Türblatt,

Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.

Untergrund

HPL, helle Oberfläche

Maße

ca. 100 x 70 mm

60,000 Stk ..... € ..... €

**Summe 01.04 Folienbeschriftung (FB)**

..... €

**01.05**

**taktile Beschriftung**

01.05.0010

**Handlaufbeschriftung**

Herstellung, Lieferung und Montage einer gebogenen Handlaufbeschriftung zur taktilen Beschriftung und Kennzeichnung der Etagen.

Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)

Materialität, Oberfläche, Farbe:

Handlaufschild aus Aluminium, Farbe schwarz eloxiert,  
Beschriftung in Braille-und Profilschrift,  
Größen und Abstände der Zeichen gem. DIN.  
Inhalt: wird als Liste zur Verfügung gestellt.

Montage:

Klebmontage auf Handlauf mit rundem Querschnitt (40 x 40 mm). Handlaufbeschriftung wird flächenbündig eingelassen, Tiefe entsprechend Materialstärke.  
Die Anbringung des gebogenen Schildes erfolgt auf der Oberseite, d.h. auf dem Handlauf aufliegend.

Positionierung gemäß Ansichten und Angaben des Planers / der Objektüberwachung vor Ort.

Untergrund:

Vollholz Eiche, schwarz geölt

Abmessungen:

Maximalmaße (LxB): max. 120 - 200 x 40 mm  
Länge variiert je nach Inhalt

12,000 Stk ..... € ..... €

01.05.0020

**Schließfachbeschriftung**

Herstellung, Lieferung und Montage einer taktilen Beschriftung zur kontrastierenden Markierung und Nummerierung der Schließfächer.

Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)  
Produktions- und Druckdateien werden planerseitig gestellt (im pdf- / eps-Format)

Materialität, Oberfläche, Farbe

Hart-PVC, 0,5 mm, matt, ähnlich RAL 2012 Lachsorange, rückseitig selbstklebend,  
Breite 110 mm, Höhe 60 mm, konturgeschnitten, mit Aussparung für Schließzylinder / Schloss ø ca. 23 mm

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
	taktile Beschriftung: 2-stellige Nummer (01–060), Pyramidenschrift schwarz, Brailleschrift schwarz <u>Montage</u> waagerechte Montage, Positionierung gemäß Ansichten (werden planerseitig gestellt) bzw. Angaben Planer/ Objektüberwachung vor Ort. <u>Untergrund</u> HPL, helle Oberfläche	60,000 Stk	..... €	..... €
01.05.0030	<b>Schlüsselanhänger für Schließfächer</b> Herstellung, Lieferung und Montage von runden Schlüsselanhängern mit taktiler Beschriftung, inkl. S-Haken zur Befestigung an Bestandsschlüsseln der Schließfächer.  Ausführung gemäß folgender Beschreibung und Anlage 01 (Grafik-/ Elementekatalog)  <u>Materialität, Oberfläche, Farbe</u> Aluminiumblech, schwarz eloxiert Anhänger: Ø 45 mm, Loch: Ø 5 mm taktile Beschriftung: 2-stellige Ziffer (fortlaufende Nummerierung: 01–060), Pyramidenschrift und Braillepunkte, Front der Ziffern minimal angeschliffen (Kontrastwirkung) Versalhöhe Pyramidenschrift ca. 10 mm Montage an Bestandsschlüssel	60,000 Stk	..... €	..... €
<b>Summe 01.05 taktile Beschriftung</b>				..... €
<b>Summe 01 Elementbau Innenraum</b>				..... €

Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01.01	Plastische Zeichen (PZ)	..... €
01.02	Fahnschilder (FS)	..... €
01.03	Schildpaneele (SC)	..... €
01.04	Folienbeschriftung (FB)	..... €
01.05	taktile Beschriftung	..... €
<b>01</b>	<b>Elementbau Innenraum</b>	..... €

Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01	Elementbau Innenraum	..... €
<hr/>		
	LV-Summe (Netto)	..... €
	zuzügl. MwSt.	..... €
	LV-Summe (Brutto)	..... €
<hr/>		

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 13

..... (Ort)	..... (Datum)	..... (Stempel und Unterschrift)
----------------	------------------	-------------------------------------